

LETS-MARKTZEITUNG

2. Halbjahr 2020

Der LETS-Tauschring Puchheim, Gröbenzell und Umgebung
hat für viele Probleme eine Lösung!



www.lets-puchheim.de

Inhaltsverzeichnis

1. Termine für die nächsten LETS-Treffen.....	3
Reguläre Mitgliedertreffen 2020 und Anfang 2021 (voraussichtlich)	3
Sonstige Treffen.....	3
2. Wichtige Nachrichten/Aktuelles.....	4
Änderungen in den Tauschregeln per Juli 2020.....	4
Wechsel im Leitungsteam.....	4
Neue Homepage.....	4
Herbstfest 2020.....	4
Marktzeitung.....	4
3. Kram loswerden & mehr.....	5
4. Repair Cafés – Reparieren statt wegwerfen.....	6
5. Gartenpaten.....	6
6. Hausmittel aus dem Drogeriemarkt.....	7
Natron.....	7
Soda	7
Zitronensäure.....	7
7. Rentenfragen & mehr.....	7
8. Solidarische Landwirtschaft: Solawi.....	8
9. „Neues Dorf“.....	8
10. Weihnachten im Schuhkarton 2020.....	10
11. Lebende Weihnachtsbäume.....	10
12. Tauschregeln LETS Puchheim/Gröbenzell.....	11
1 Ziele.....	11
2 Mitgliedschaft.....	11
3 Verrechnung von Tauschgeschäften.....	12
4 Treffen und Kommunikation der Mitglieder.....	13
5 Verantwortlichkeiten.....	14
6 Beendigung der Mitgliedschaft.....	15
7 Mithilfe aller LETS-Teilnehmer.....	15
13. Adressen der Tauschringverantwortlichen.....	16
14. Institutionen bei LETS Puchheim/Gröbenzell.....	17
15. Umlandtauschringe.....	18

1. Termine für die nächsten LETS-Treffen

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Reguläre Mitgliedertreffen 2020 und Anfang 2021 (voraussichtlich)

Freitag, 24.07.2020 um 19:30 Uhr

bei gutem Wetter im Außenbereich vor dem Evangelischen Gemeindezentrum Puchheim,
Allinger Str. 24, 82178 Puchheim

bei schlechtem Wetter wahrscheinlich (je nach Corona-Vorschriften) im Gemeindesaal
[Kartenausschnitt Ev. Gemeindezentrum Puchheim](#)

Freitag, 30.10.2020 um 19:30 Uhr

im Sozialzentrum Gröbenzell
Rathausstraße 5, 82194 Gröbenzell

[Kartenausschnitt Sozialzentrum Gröbenzell](#)

Freitag, 30. 01.2021 um 19:30 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum
Allinger Str. 24, 82178 Puchheim

Zwischen Puchheim und Gröbenzell besteht eine Busverbindung. Der Bus 830 fährt zwischen Puchheim, S-Bahnhof Nord, und Gröbenzell, Puchheimer Straße; in Puchheim stellt der Bus 854 die Verbindung vom S-Bahnhof Süd nach Puchheim Süd und Puchheim Ort her.

Sonstige Treffen

Sommerfest Juli 2020

Für eines der drei letzten Wochenenden im Juli 2020 ist ein im Freien stattfindendes Sommerfest geplant. Der (wetterabhängige) Termin und der Ort werden noch bekannt gegeben.

Herbstfest am Samstag, 10.10.2020 um 16 Uhr

im großen Gemeindesaal des Evangelischen Gemeindezentrums Puchheim,
Allinger Straße 24, 82178 Puchheim,
mit geselligem Zusammensein und Tauschgelegenheit.

Organisation des Herbstfestes

(etwa auch Koordination der von allen mitzubringenden Speisen)
durch Andrea Caspari (Tel. 08141/889998 ab 1. September).

Diese Termine und andere zusätzliche Termine wie die für Ausflüge, Besichtigungen, Sommerfest usw. findet Ihr auch immer aktuell auf unserer Homepage.

Wer eine Mitfahrgelegenheit zu den Treffen benötigt, kann sich an Bernadett wenden.

2. Wichtige Nachrichten/Aktuelles

Änderungen in den Tauschregeln per Juli 2020

Die Tauschregeln haben ein neues Gesicht! Manche der vorigen Paragraphen sind an einen anderen Platz gewandert, ein paar sind neu dazu gekommen.

Die **Gebühren** sind jetzt komplett unter Punkt 2 zu finden (2a und 2d).

Für das Thema „**hohe Guthaben**“, das einige beunruhigt hat, haben wir eine – hoffentlich gut umsetzbare – Lösung gefunden, die unter Punkt 3b steht: Zum einen wird es auch künftig keinen Höchstkontostand geben. Zum anderen können ab einem Kontostand von 1500 Talenten künftig auch Familienangehörige oder auch Freunde helfen, die Talente „abzubauen“. Die Verantwortung für die korrekte Abwicklung der Geschäfte bleibt beim betreffenden Mitglied.

Für **Tauschgeschäfte mit anderen Tauschringen** haben wir unter Punkt 3d die neue Regelung mit aufgenommen, dass diese im Tauschheft bitte farbig markiert werden sollen, damit sie bei der jährlichen Kontrolle leichter erkenntlich sind (z.B. mit Markern).

Außerdem ist unter Punkt 4a hinzu gekommen, dass jedes Mitglied des Tauschrings möglichst mindestens **einmal pro Jahr an einem der regelmäßigen Treffen teilnehmen** soll.

Wechsel im Leitungsteam

Kerstin Momann hat ihre Aufgaben im LETS-Leitungsteam im Januar 2020 niedergelegt. Künftig könnt Ihr Euch für Buchungsfragen und Infos an **Bernadett Spitz** wenden.

Wie schon in der letzten Zeitung und beim Januartreffen mitgeteilt, hat Rolf Krieter, der langjährige Betreuer der Puchheimer/Gröbenzeller Marktzeitung, seine Mitgliedschaft bei LETS beendet. Ab der Ausgabe 2 / 2020 kümmert sich **Maria Muñoz** um die Zeitung.

Neue Homepage

Rainer Momann hat unsere Homepage nach grundlegender inhaltlicher Überarbeitung durch das Leitungsteam komplett neu aufgesetzt. Wer das neue Outfit mal bewundern möchte, hier ist sie: <https://lets-puchheim.de/>

Herbstfest 2020

Wie im Januartreffen entschieden, findet dieses Jahr an Stelle des bisherigen Herbstmarktes am 10. Oktober 2020 ein Herbstfest statt (siehe „Termine“).

Marktzeitung

Gibt es irgendwelche Themen, die Euch für die Zeitung interessieren, lasst es uns gerne wissen! Unsere Marktzeitung ist außerdem eine Möglichkeit, auch andere LETS-Mitglieder an interessanten Erfahrungen, Reisen, Literatur oder ähnlichem teilhaben zu lassen. Oder auf interessante Aktionen hinzuweisen. Sprecht uns an, falls Ihr einen schriftlichen Beitrag zur Marktzeitung leisten möchtet. Pro Seite DIN A4 veröffentlichten Text gibt es 20 Talente.

Sollten die in den Artikel angesprochenen Themen für Euch interessant, aber mangels Internetaufzug nicht realisierbar sein, lasst Euch von Euren Vorhaben nicht abhalten, sondern bittet jemanden, Euch bei der Umsetzung zu helfen. Bei LETS oder in Eurem direkten Umfeld.

3. Kram loswerden & mehr

Nachdem das Thema beim Januartreffen zur Sprache kam, hier dieser zufällig entdeckte Online-Flohmarkt www.gebraucht.de, der – wie es scheint – der österreichischen Website willhaben.at in etwa entspricht. Auf dieser Plattform könnt Ihr Eure gebrauchten Sachen für Euros loswerden. Bei erfolgreichem Verkauf erhält die Plattform eine Provision vom Verkaufswert.

Speziell Technik & Elektronik verkaufen kann man u.a. bei www.wirkaufens.de oder www.rankauf.de.

Eine reine Tauschbörse ist www.tauschticket.de. Gegen so genannte „Tickets“ kann man entweder Gegenstände auf der Plattform anbieten oder aber sie erwerben. Also ohne Geld.

Statt mit „Tickets“ tauscht man bei www.tauschbillet.de vor allem Bücher, Hörbücher, Musik, Filme und Kleidung für maximal 10 „Billets“.

Das gleiche plus Artikel aus den Bereichen Sport & Spiel sowie Kreatives gibt es für maximal 5 „Token“ bei www.tauschgnom.de. Außerdem gibt es dort Möglichkeiten zum Direkttausch und zum Verleihen von Gegenständen.

Auf der Plattform www.nebenan.de kann man nach Registrierung Gesuche und Angebote in der näheren Nachbarschaft veröffentlichen. Egal, ob für Gegenstände oder Aktivitäten. Oder Infos. Und sich so in der direkten Nachbarschaft noch intensiver vernetzen.

Bei Interesse fragt mal in Eurem örtlichen Umfeld, ob jemand schon registriert ist und Euch somit einladen kann. Oder beim LETS-Treffen. Dann ist die Neuregistrierung einfach. Oder einer Eurer Nachbarn, der schon dabei ist, startet eine Einladeaktion und Ihr findet einen Zettel mit der Info in Eurem Briefkasten, auf dem ein entsprechender Code ist. Diese Maßnahme dient der Sicherheit – damit sich keine „Trolle“ oder ähnliches einschleichen.

Auch die Idee von nebenan.de stärkt das unmittelbare Miteinander von Menschen, die vielleicht sogar täglich aneinander vorbei laufen, weil sie im gleichen Viertel leben, sich aber nicht kennen.

Nebenan.de steht gegen eine Gebühr auch örtlichen Gewerbetreibenden und Selbständigen offen. Das stärkt den Kontakt zu ansässigen Profis und somit die lokale Wirtschaft. Für jene, die nicht einfach so den „Riesen“ alles überlassen wollen.

Wer lieber offline verkauft – vielleicht ist dann ein über www.nebenan.de organisierter Hofflohmarkt die bessere Option. Wer mehr darüber wissen will, wie das mit den Hofflohmärkten geht: hilfe.nebenan.de

Und hier der Link für die Anmeldung dazu: <https://www.nebenan-hofflohmaerkte.de/>

Und dann gibt es noch die Bücher im Schrank, die man, wie man sich ehrlicherweise eingestehen muss, doch nie mehr lesen wird. Wohin damit?

Sowohl in Gröbenzell als auch in Puchheim gibt es mittlerweile die öffentlichen Bücherkästchen, in die man sie stellen und sich auch daraus bedienen kann.

Ein ebenso spannendes Projekt ist <https://www.bookcrossing.com/>. Quasi eine weltweite Bibliothek! Hier kann man sein Buch auf die Reise schicken und auch mit denen in Kontakt treten, die es nun nutzen. Das Buch erhält eine interne, einmalige, und somit unveränderliche Nummer, mit Hilfe derer man nachverfolgen kann, wo es war oder ist.

4. Repair Cafés – Reparieren statt wegwerfen

Reparaturen lohnen sich finanziell oft nicht, und wie man selber etwas repariert, wissen heute nur noch wenige. Daher landen mittlerweile viele Gegenstände auf dem Müll, obwohl man einige von ihnen gut hätte „retten“ können. Was also tun, um a) nicht immer Neues kaufen zu müssen, und b) die Müllberge zu reduzieren?

Eine Antwort auf diese Frage hatte die Niederländerin Martine Postma, die 2009 das erste Repair-Café in den Niederlanden eröffnet hat. Mit Erfolg. Heute gibt es weltweit über 2000 Repair-Cafés auf allen Kontinenten, davon in Holland und Deutschland je über 450.

Die Repair-Cafés sind Treffs, wo Ehrenamtliche sich der Reparatur der defekten Gegenstände annehmen, die die Besucher mitbringen. Meist begleitet von etwas Kaffee und Kuchen kann man dabei zuschauen und dazulernen, und sich freuen, wenn die Reparatur gelingt.

Hier zwei zentrale Links für die Initiative, wo man auch Repair-Cafés findet:

<https://repaircafe.org/de/> oder <https://www.reparatur-initiativen.de/>

Auch in Fürstentfeldbruck, Gröbenzell, Olching und Puchheim gibt es Repair-Cafés. Falls Ihr eines davon nutzen oder mitmachen möchtet, hier die Links bzw. Kontaktinfos:

<http://www.repair-cafe-ffb.de/>

<http://repaircafe-olching.de/>

<https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de/angebote-und-schwerpunkte/>

jeden 3. Mittwoch im Monat von 18-21 Uhr (voraussichtlich ab Juli 2020 wieder)

In Gröbenzell lt. repaircafe.org bitte wenden an den Bund Naturschutz OG Gröbenzell, Ariane Zuber, e-Mail: zuber@abiszreisen.de, Telefonnummer: 08142 / 53576

5. Gartenpaten

Diese Plattform bringt Menschen, die von einem Garten oder Kleingarten träumen oder wenigstens in einem mitarbeiten möchten, mit solchen zusammen, denen ihr eigener Garten oder Kleingarten zu groß ist oder die Hilfe bei der Pflege oder Nutzung benötigen. Oder die ihre üppige Ernte z.B. bei Obstbäumen gegen entsprechende Mithilfe gerne mit jemandem teilen würden.

Je mehr Menschen von dieser Plattform wissen, desto mehr finden sich zusammen! Auch wenn Ihr selber nicht betroffen seid, vielleicht kennt Ihr jemanden, für den es Sinn machen könnte, sich dort zu registrieren und sein Angebot oder sein Gesuch einzustellen.

Hier der Link: <https://www.gartenpaten.org>

6. Hausmittel aus dem Drogeriemarkt

Natron

Althergebrachtes neu entdeckt: Natron und Zitronensäure zum Putzen. Natron, zum Beispiel als „Kaisernatron“ in Pulverform erhältlich, taugt super für schmutzige Ablagerungen, z.B. Tee in Tassen oder Kannen. Oder zum Auswischen schmutziger Schränke. Das Pulver etwas befeuchten oder vorher in wenig Wasser auflösen und die Stelle leicht einreiben, ggfs. etwas einwirken lassen, mit feuchtem Lappen abwischen oder mit Wasser abspülen.

Soda

Gegen Fettiges hilft Soda (z.B. als Waschsoda erhältlich). 2-3 EL in 5 Litern Wasser auflösen und entweder mit diesem Wasser die fettigen Flächen abwischen oder aber ggfs. fettige Gegenstände darin einweichen. Am besten mit Handschuhen arbeiten, da Soda auch die Hände stark entfettet.

Als Abflussreiniger, auch prophylaktisch, kann man Soda und / oder Natron in Pulverform in den Abfluss streuen, insgesamt 4 EL, dann mit einer halben Tasse Essigessenz vorsichtig übergießen. Die chemische Reaktion schäumt anfangs stark. Solange es im Rohr gurgelt, hörbar zischt oder noch leise bitzelt, wirkt es noch nach. Sobald nichts mehr zu hören ist, mit heißem Wasser gut nachspülen.

Zitronensäure

Kalk lässt sich mit Zitronensäure sehr gut entfernen. Bei starker Verkalkung ebenfalls in Pulverform etwas anfeuchten, auf die verkalkten Stellen reiben, einwirken lassen und abspülen. Aber Achtung! Nicht auf Naturstein wie z.B. Fensterbänken aus Stein verwenden! Die Säure beschädigt die Oberfläche. Für Wasserhähne gibt es flexible „Beutel“ aus Silikon, die man mit Wasser und Zitronensäure gefüllt über den Wasserhahn stülpen kann, bis der Kalk sich gelöst hat. Zitronensäure soll für die Oberflächen besser verträglich sein als Essig.

Gefunden auf www.utopia.de – und erfolgreich eingesetzt. Die genannten Beispiele sind nur ein Bruchteil der Anwendungsmöglichkeiten.

Und: unschlagbar zum Reinigen der Beläge in Thermoskannen – Backpulver. Empfehlung einer Freundin. Einfach Backpulver in die Kanne geben, langsam mit kochendem Wasser füllen (schäumt erst stark), dann je nach Verschmutzungsgrad eine gute Zeitlang einwirken lassen. Danach ausspülen und gut ist es. Wie neu...

7. Rentenfragen & mehr

Bei Rentenfragen aller Art und Fragen zum Sozialrecht (auch Grundsicherung und Sozialhilfe) lohnt es sich möglicherweise, sich den versierten Beistand des VdK zu holen:

www.vdk.de.

Eine der Beratungsstellen ist in Fürstfeldbruck:

<https://www.vdk.de/kv-fuerstfeldbruck/>.

Die Mitgliedschaft kostet 6 Euro im Monat.

8. Solidarische Landwirtschaft: Solawi

Das geht grob umrissen so: ein landwirtschaftlicher Betrieb oder eine Gärtnerei tut sich direkt mit einer Gruppe von Haushalten zusammen. Diese zahlen dem Betrieb, meist monatlich, einen festen Betrag, der auf der Basis der geschätzten Jahreskosten errechnet wird. Das gewährt dem Unternehmer finanzielle und Planungssicherheit. Im Gegenzug erhalten die Kunden die gesamte Ernte und die daraus entstandenen Produkte (sofern der Betrieb auch weiter verarbeitet).

Landwirtschaftlicher Unternehmer und Kunden teilen sich somit sowohl Risiko als auch Ertrag. Daher die Bezeichnung „solidarische Landwirtschaft“. Der Betrieb kann gut leben, und die Kunden bekommen gute, regionale Ware für ihr Geld.

Der Betrieb kümmert sich um den Anbau der Gemüse. Einmal pro Woche gibt es für die Kunden Gemüseboxen entsprechend der Saison. Man holt sie vor Ort ab oder organisiert gemeinschaftlich Sammelabholstellen dafür. Und wer gerne möchte, kann bei der Arbeit mit anpacken.

Wer mehr erfahren oder auch teilnehmende Betriebe finden möchte:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/>

Und hier was ganz Lokales: auch die Bioland-Gärtnerei Hecker in Olching macht mit:

<https://hecker-olching.de/solawi> (sie stehen nicht in der o.g. Liste)

9. „Neues Dorf“

Vor nicht allzu langer Zeit las ich einen Artikel, der mich faszinierte, und dessen darin beschriebene Idee ich daher gerne mit Euch teilen möchte.

Stellt Euch einfach mal vor, die Städte wären von Minidörfern umgeben. Hey, ist doch schon so? Nein, nicht so.

Die Dörfer sind als eine Art „Gartenring“ um die Städte herum gedacht. Orte von 150 bis maximal 300 Menschen, die gemeinsam 100 Hektar bewirtschaften. In kleinen Einheiten von je 1 Hektar. Und zwar nicht nur für die Selbstversorgung, wie es manche bereits existierende Ökodörfer praktizieren, sondern auch, um damit wenigstens einen Teil der Grundversorgung der Stadt mit selbst erzeugten Lebensmitteln zu gewährleisten.

Diese Lösungsidee greift eine Frage auf, die ich mir schon ziemlich lange stelle. Wir sind heute ja gewöhnt, problemlos alles im Supermarkt oder auch online zu finden. Was aber tun wir Städter, wenn mal irgendwann aus irgendeinem Grund der Handel nicht funktioniert? Da ist der Run auf das Klopapier bei Corona dann ein echter Witz dagegen. Ist es nicht sinnvoll, sich (auch) selbst „vor Ort“ versorgen zu können? Mit den drei Tomatenpflanzen auf dem Balkon und den paar privaten Krautgärten und Sonnenäckern sowie den schon existierenden Bauernhöfen vor Ort ist es aber damit nicht getan, die reichen nicht für weit.

Also: Gut organisierte, professionelle Obst- und Gemüseerzeugung im Umland der Städte. Mit Permakultur und anderen nachhaltigen Methoden sowie solidarischer Landwirtschaft. Organisiert als Genossenschaften.

Ernte morgens, eine Stunde Fahrt zum Markt in der Stadt am selben Tag. Der Käufer bereitet sich am gleichen Abend einen Salat zu, bei dem man tatsächlich noch vom Vorhandensein von Vitaminen sprechen kann – je mehr Stunden die Ernte her ist, desto rasanter geht immerhin der Gehalt an Vitaminen in den Keller. Regional, saisonal, gesund.

Und nicht nur das. Vor Ort sollen auch Handwerker und Dienstleister aller Art leben, die untereinander für das sorgen, was sie selber brauchen. Also lebendige Strukturen. Kitas, Schulen. Bäcker, Schreiner, Buchläden. Cafés und Restaurants. Räumlichkeiten für Gäste und Kulturvents. Junge und alte Menschen können dort leben, gesunde und nicht gesunde. Sie unterstützen sich gegenseitig im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihrem Willen. So müsste z.B. kein Rentner mehr „aus dem Leben“ katapultiert sein, sondern könnte weiter am „produktiven“ Leben teilhaben in dem Maß, wie er das möchte und kann. Und Alleinerziehende müssten nicht mehr herum improvisieren, wie sie ihre Erwerbstätigkeit mit der Betreuung der Kinder unter einen Hut bringen.

Vor langer Zeit habe ich mal eine Doku über die über Hundertjährigen und die traditionelle Lebensweise in Georgien gesehen. In den dortigen Dörfern hatten damals alle teil an allen Bestandteilen des Lebens. Auch die Kinder ernteten Tee nach der Schule, und auch die Alten. Aber alle eben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und freiwillig. Das beeindruckte mich sehr, und ich empfand es damals als schlichtweg „natürlich“.

Die Oma meines Mannes z.B. hat im Alter sehr lange die kleine Aufgabe gehabt, sich um die Hühner zu kümmern. Solange sie das wollte und auch konnte, hat sie es gemacht. So sind alle Generationen Teil des gemeinsamen Lebens, keiner steht abseits.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir in einer stets „alternden“ Gesellschaft leben, finde ich, wir sollten uns doch überlegen, wie wir unser Miteinander gestalten möchten. Wer heute „jung“ ist, den interessiert das vielleicht nicht – bis er selber mal alt wird.

Wir gehören alle zusammen, egal wie alt wir sind oder wie es uns geht. Und wir haben alle etwas beizutragen, jeder auf seine Weise und in seinem Maß. In einem solchen Dörfchen wäre das problemlos möglich. So braucht sich kein „alter“ Mensch mehr „überflüssig“ zu fühlen. Überdies erlaubt es auch den Kindern, je nach ihren eigenen spontanen Interessen nah am Berufsleben der Erwachsenen zu leben und daraus ihre Orientierung für eine spätere Berufswahl zu ziehen, die dadurch eher fundiert und nachhaltig sein könnte.

Der Entwickler der Idee der „Gartenringe“, Ralf Otterpohl, Professor an der TU Hamburg, hat lange Jahre an seiner Vision gefeilt, sich inspirieren lassen von bestehenden Modellen, und sie 2014 schließlich in Buchform gegossen. Das Buch heißt „Das neue Dorf“. Wer das gerne lesen möchte, hier der Link: <https://www.oekom.de/buch/das-neue-dorf>. Es gibt auch eine Leseprobe. Und natürlich gibt es das Buch ganz regulär im lokalen Buchhandel.

Wen es interessiert, hier weitere Links zum Thema:
<http://neuesdorf.com/www-neuesdorf-de/Startseite/index.php/>
<https://gartenring.org/>

10. Weihnachten im Schuhkarton 2020

Häh? Is denn scho wieder Weihnachten? Nein! Aber wenn die nächste Marktzeitung herauskommt, ist Weihnachten schon wieder vorbei! Deshalb jetzt. Für alle, die noch nicht wissen, worum es sich bei „Weihnachten im Schuhkarton“ handelt: Die christliche Initiative www.die-samariter.org selbst nennt es „Die weltweit größte Geschenkaktion für bedürftige Kinder“.

Bei dieser seit 1993 jährlich stattfindenden Aktion füllt man einen weihnachtlich verpackten „Schuhkarton“ mit Geschenken für ein Kind zwischen 2 und 14 Jahren. Je nach Altersgruppe und Geschlecht gibt es eine Liste mit Geschenkvor schlägen, an denen man sich orientieren kann.

Zur Finanzierung der Organisation des Ganzen überweist man eine „Päckchenspende“ in Höhe von 10 Euro pro beschenktem Kind. Man gibt die Kartons bei einer Sammelstelle ab. Nach einer Revision des Inhalts, ob „alles passt“ und z.B. keine altersmäßig nicht passenden oder überhaupt unerlaubte Gegenstände darin sind, werden die Kartons in die entsprechenden Länder gebracht. Seit Anfang des Projekts kamen so Päckchen in über 150 Länder.

2019 wurden weltweit über 10 Millionen Kartons, in Deutschland über 325.000 Kartons verschenkt. Die Zielländer waren etwa Georgien, Litauen, Lettland, Montenegro, Polen, Nordmazedonien, Republik Moldau, Rumänien, Bulgarien, Slowakei, Ukraine und Kroatien.

Wer also dieses Jahr (wieder) mitmachen möchte durch Stricken, Nähen oder Basteln, oder den Kauf von Zahnbürsten/Zahnpasta oder anderen Hygieneartikeln u.a. nach Absprache, oder auch mit ganzen gefüllten „Schuhkartons“, kann sich (wieder) an Bernadett Spitz wenden. Sobald ihr die Informationen über den konkreten Ablauf dieses Jahr vorliegen, gibt sie Euch Bescheid, entweder per Rundmail oder telefonisch. Hier ihre Kontaktdaten:

Bernadett Spitz, Lena-Christ-Str. 10, 82194 Gröbenzell

Tel.: 08142 / 2846904

Mail: bernadett.spitz@googlemail.com

11. Lebende Weihnachtsbäume...

Wer gerne einen Weihnachtsbaum hat, es aber nicht schön findet, dass so ein Baum nur herangezüchtet wird, um ca. 1 Monat nach seiner „Ernte“ auf dem Müll zu landen, für den ist die Miete oder der Kauf von Weihnachtsbäumen im Topf vielleicht eine Alternative. Vielleicht mal bei lokalen Baumschulen oder Förstereien nachfragen. Mögliche sonstige Lieferquellen:

www.weihnachtsbaumfreunde.de

<https://www.paderbaeumchen.de/lebendige-baume>

<https://www.weihnachtsbaumland.de/nordmantanne-im-topf-gewachsen>

12. Tauschregeln LETS Puchheim/Gröbenzell

1 Ziele

LETS bedeutet "Local Exchange Trading System". LETS ist ein lokales Tausch- und Handelssystem - ein Tauschring für Dinge und Dienste.

Ziel ist die Aktivierung brach liegender oder unerkannter Fähigkeiten sowie die schnelle, regionale Zusammenführung von Angebot und Nachfrage. Mit LETS werden ein unmittelbares, erfolgreiches, gerechteres (zinsloses) und zukunftssicheres Wirtschaften sowie sozialer Austausch und gegenseitige Hilfe gelebt.

Organisiert wird LETS Puchheim (+ Gröbenzell + Umgebung) von einem Leitungsgremium aus fünf Personen. LETS ist nicht gewinnorientiert; die Gebühren decken nur die tatsächlichen Kosten von Organisation und Werbung.

Der Tausch wird bargeldlos in "Zeitwährung" durchgeführt und in Verrechnungsheften dokumentiert. Es werden Eigenschaften wie Solidarität, Kreativität, Eigeninitiative, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen gefördert. Dadurch bildet sich ein regionales – und durch die Anbindung an weitere LETS-Gruppen auch überregionales – tragfähiges Netzwerk, das die Region wirtschaftlich und kulturell stärkt. LETS bietet ein wertvolles Angebot an Dingen und Dienstleistungen, die zudem in dieser Form auf dem freien Markt oft gar nicht erhältlich sind.

Weitere Informationen über LETS Puchheim unter <https://www.lets-puchheim.de>, über LETS München unter <https://www.lets-muenchen.de>.

2 Mitgliedschaft

2 a Beginn der Mitgliedschaft

Teilnehmen kann jede Person (Firma oder Organisation), die willens ist, einen Austausch über das zur Verfügung gestellte Verrechnungssystem zu betreiben.

Die Teilnahme beginnt mit Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Bezahlung der Aufnahmegebühr (10 €) sowie Nennung der Angebote des Teilnehmers. Das neue Mitglied erhält sodann ein Tauschheft (Kosten 1 €), die letzte Marktzeitung, die Anzeigen sowie eine Mitgliederliste. Außerdem kann es sich für den Empfang des wöchentlich erscheinenden Newsletters anmelden.

2 b Wechsel des Tauschrings

Beim Übertritt in einen oder von einem anderen Tauschring wird zwischen den Verwaltern der Tauschringe ein Übertrag der Talente in beiderseitigem Einvernehmen vorgenommen. Die Aufnahmegebühr bei Eintritt in den Tauschring Puchheim/Gröbenzell entfällt; für das neue Tauschheft ist jedoch die Gebühr zu bezahlen.

2 c Transparenz und Vertraulichkeit der Mitgliederdaten

Jedes Mitglied stimmt bei Beginn der Mitgliedschaft der Weitergabe seiner Adressdaten sowie der Information über seine Angebote ausschließlich an LETS-Mitglieder zu. Dies ist für die Erstellung der Mitgliederliste und die Aufnahme in die zusammen mit der Marktzeitung verteilten Anzeigen als Handelsgrundlage nötig. Die Weitergabe dieser Daten zu einem anderen Zweck als dem LETS-Austausch ist nicht erlaubt.

2 d Regelmäßig anfallende Gebühren

Für die Organisation (nötige Arbeiten und Kosten für die Verwaltung, Auslagen des Tauschrings – z.B. Saalmiete – usw.) fallen monatliche Verwaltungsgebühren (bis auf Weiteres höchstens 3 Talente pro Monat) an; diese und die Gebühren für die zur Zeit halbjährlich erschei-

nende Marktzeitung (bis auf Weiteres höchstens 2 Talente pro Zeitung) werden von jedem Mitglied jährlich im Voraus (bei der Tauschheftkontrolle; siehe 3 c) abgebucht. Die Höhe der Gebühren wird jährlich neu festgesetzt; Informationen darüber finden sich in der jeweils aktuellen Marktzeitung. Neumitglieder sind in den ersten drei Monaten von der Verwaltungsgebühr befreit.

3 Verrechnung von Tauschgeschäften

3 a Talente

Die Verrechnungseinheit heißt Talente (der Wert von 2 Talenten wird mit ca. 1 € angesetzt). 20 Talente entsprechen dem Wert einer geleisteten Stunde Arbeit. Art und Qualität aller Arbeiten werden grundsätzlich als gleichwertig betrachtet. Die Stundenvergütung kann jedoch in seltenen Ausnahmen und gegenseitigem Einvernehmen auch frei vereinbart werden.

Die auf den Konten verbuchten Werte stellen ausschließlich „moralische“ Guthaben dar. Sie können nicht in Geld eingefordert werden.

3 b Konten

Jeder Teilnehmer erhält eine Mitglieds- bzw. Kontonummer. Mit Hilfe eines Tauschheftes werden die Austauschvorgänge dokumentiert.

Das Konto kann bis zu einem Kontostand von 200 Talenten überzogen werden (= -200 Talente). Die Teilnehmer sind gehalten, den Tauschpartner darauf aufmerksam zu machen, falls der Kontostand diesen Minuswert unterschreitet.

Eine Begrenzung des Guthabens besteht nicht. Ziel ist es jedoch, die Talente möglichst rege im Umlauf zu halten. Bei Guthaben über 1500 Talenten dürfen zum Abbau des Guthabens ausnahmsweise auch Familienmitglieder oder Freunde im Namen des LETS-Mitglieds das Tauschheft nutzen; das LETS-Mitglied trägt jedoch die volle Verantwortung für die korrekte Abwicklung des Tauschgeschäftes.

3 c Tauschheft

Es darf nur mit Mitgliedern gehandelt werden, die für das laufende Jahr über ein gültiges Tauschheft verfügen. Gültig ist ein Tauschheft dann, wenn die Verwaltungsgebühr für das laufende Jahr verbucht und das Ablaufdatum mit Unterschrift eines Mitglieds des Leitungsgremiums eingetragen ist.

Jeder Tauschvorgang wird im Tauschheft eigenverantwortlich festgehalten. Der Kontostand beider Tauschpartner ist nach Vollzug des Tauschgeschäftes in beiden Tauschheften einzutragen (der eigene Kontostand in der Zeile ohne Beschriftung, der Kontostand des Tauschpartners in der normalerweise mit „TP“ beschrifteten oberen Zeile); beide Tauschpartner haben zu unterschreiben.

Das Mitglied führt das Heft eigenverantwortlich und legt es jeweils nach Ablauf eines Jahres der Verwaltung zur Kontrolle der Umsätze und zur Abbuchung der Verwaltungsgebühr und der Gebühr für die Marktzeitungen für das kommende Jahr sowie zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer vor. Mitgliedern, die per e-mail zu erreichen sind, werden zwei Termine angeboten, zu denen sie persönlich zur Tauschheftkontrolle kommen können; Mitglieder ohne e-mail müssen das Tauschheft ohne Aufforderung rechtzeitig vorlegen oder (zusammen mit einem frankierten Rücksendeumschlag) einsenden. Mitglieder, die bis Ende Januar des Folgejahres ihr Tauschheft ohne Angabe von Gründen nicht haben aktualisieren lassen, dürfen bis zur nächsten Mitgliederversammlung nicht an Tauschgeschäften teilnehmen; die übrigen Mitglieder werden entsprechend informiert. Auf der nächsten Mitgliederversammlung wird das weitere Vorgehen geregelt.

Das Tauschheft ist wie Bargeld zu behandeln - ein Verlust geht zu Lasten des Verlierers. Bei hohen Guthaben empfiehlt es sich, eine Fotokopie anzufertigen, anhand derer man im Bedarfsfall mit Bestätigung der Handelspartner versuchen kann, den ursprünglichen Saldo zu re-

konstruieren. Eine Mithilfeverpflichtung oder Akzeptanz durch das Leitungsgremium besteht jedoch nicht.

Die Verwaltung ist bei missbräuchlicher Verwendung des Tauschheftes berechtigt, dieses bis zur Klärung einzuziehen.

3 d Tausch mit fremden LETS-Ringen

Die Attraktivität des Tauschens erhöht sich dadurch wesentlich, dass bei Zustimmung des fremden Tauschpartners ein Austausch mit anderen Tauschringen jederzeit möglich ist; allerdings ist eine aus Gutscheinen o.ä. bestehende „Währung“ nicht akzeptabel. Wichtig ist, dass der Tauschvorgang in den Heften beider Tauschpartner quittiert wird und die Kontonummer sowie der Name des Tauschpartners und -rings notiert werden. Für bessere Übersichtlichkeit sind die Einträge über Tauschgeschäfte mit Partnern fremder Tauschringe farblich zu markieren.

3 e Zusatzkosten bei Leistungen

Hinsichtlich eventuell anfallender Fahrt-, Material- oder sonstiger Kosten einigen sich die Tauschpartner vor Austausch der Sache oder der Dienstleistung auf einen entsprechenden Ausgleich in Talenten oder Euro.

4 Treffen und Kommunikation der Mitglieder

4 a Regelmäßige Treffen

Die regulären Mitgliedertreffen finden vierteljährlich statt, abwechselnd in Puchheim (Ende Januar und Ende Juli) und Gröbenzell (Ende April und Ende Oktober). Bei diesen Treffen wird Organisatorisches besprochen, werden Informationen für Interessenten gegeben und Erfahrungen ausgetauscht. Neue Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu präsentieren. Außerdem kann getauscht werden. Jedes Mitglied sollte zumindest einmal im Jahr an einem solchen Treffen teilnehmen.

Über die genauen Termine der nächsten Treffen (bis einschließlich Januar des folgenden Jahres) wird in der Marktzeitung informiert; die Marktzeitung sowie die aktuellen Anzeigen und die Mitgliederliste werden per e-mail verschickt bzw. an die Mitglieder ohne e-mail bei den Treffen Ende Januar und Ende Juli verteilt. Die aktuellen Termine werden auch im Internet unter <https://lets-puchheim.de> veröffentlicht. Mitglieder, die e-mails empfangen können, werden zusätzlich in Rundschreiben auf die Termine hingewiesen.

4 b Zusätzliche Treffen

Ab und zu finden zusätzliche Treffen, Veranstaltungen und Feste statt, die auf der Homepage und via Rundmail und, soweit möglich, in der Marktzeitung angekündigt werden; e-maillose Mitglieder werden möglichst auch per Telefon verständigt. Bei wichtigen anstehenden Entscheidungen (z.B. Umbesetzung des Leitungsgremiums, gravierende Änderungen der Tauschregeln, Auflösung des Tauschrings), die nicht bis zum nächsten regulären Treffen aufgeschoben und auch nicht durch Mitgliederbefragung gefällt werden können, kann entweder durch das Leitungsgremium oder durch die einfache Mehrheit aller LETS-Mitglieder eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, die unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig ist. Die Tagesordnung für eine solche außerordentliche Mitgliederversammlung muss den Mitgliedern zwei Wochen vor dem Termin zugehen.

4 c Kommunikation der Angebote und Gesuche

Leistungen, die Mitglieder über längere Zeiten anbieten, werden in die zur Zeit halbjährlich erscheinenden und mit der Marktzeitung verteilten Anzeigen aufgenommen; Gesuche erscheinen hier normalerweise nicht. Kurzfristige, einmalige Angebote und sämtliche Gesuche

können in den wöchentlich erscheinenden Newsletter (<http://www.lets-ffb.de/anzeigen>) gesetzt oder in dringenden Fällen auch über ein Mitglied des Leitungsgremiums an die Mitglieder weitergegeben werden. Das Leitungsgremium behält sich vor, Einträge in den Angeboten, die den ethischen, moralischen und ideellen Grundätzen von LETS oder dem Grundgesetz widersprechen oder in anderer Weise als unpassend betrachtet werden, zurückzuweisen.

4d Kommunikation in der Marktzeitung

Möchte ein Mitglied des Tauschrings von einem interessanten Projekt berichten oder eine für LETS relevante Erfahrung oder Geschichte mitteilen, so kann dies mit einem Beitrag in der Marktzeitung geschehen. Eine DIN-A4-Seite in Schriftgröße 12 wird mit 20 Talenten honoriert. Über die Veröffentlichung entscheidet das für die Marktzeitung zuständige Mitglied des Leitungsgremiums.

5 Verantwortlichkeiten

5 a LETS

LETS übernimmt keinerlei Verantwortung für Wert, Menge und Qualität der gehandelten Dienstleistungen oder Waren. Die LETS-Tauschpartner einigen sich miteinander. Alle LETS-Aktivitäten erfolgen auf eigenes Risiko. LETS bietet keinen Versicherungsschutz.

5 b Tauschpartner

Über die geleistete Dauer, Wert, Menge und Qualität einer Dienstleistung sowie über den angemessenen Wert von Dingen in Talenten einigen sich die Tauschpartner miteinander. Jeder Teilnehmer muss sich mit Hilfe des Tauschheftes vergewissern, ob sein Tauschpartner ausreichend Talente zur Verfügung hat, um Leistungen in Anspruch nehmen zu können, und ob das Heft noch gültig ist. Der Tauschpartner achtet auch auf die richtige Saldoberechnung seines Vorganges.

Jedes Mitglied sollte seine veröffentlichten Daten in den mit der Marktzeitung verteilten Informationen (Anzeigen und Mitgliederliste) regelmäßig prüfen und ggf. berichtigen lassen.

5 c Leitungsgremium

Um alle Belange des LETS-Tauschrings (z.B. allgemeine Organisation, Verwaltung der Mitgliederdaten und -anzeigen, Kontakt zu den Umlandtauschringen, Betreuung der Homepage, Erstellen der Marktzeitung) kümmert sich ein Leitungsgremium. Dieses Leitungsgremium besteht aus fünf Teilnehmern, die in einer vorher bekannt gegebenen regulären Mitgliederversammlung oder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gewählt werden. Das Amt endet entweder durch Abwahl oder durch Niederlegung.

5 d Gewerbliche Nutzung

Bei den LETS-Angeboten handelt es sich um eine steuerfreie Nachbarschaftshilfe. Bei sehr großen (gewerblichen) Transaktionen sind die Teilnehmer für eine evtl. Besteuerung selbst verantwortlich. LETS ist weder befugt noch verpflichtet, dem Finanzamt Angaben zu machen oder in dessen Namen Steuern einzuziehen.

Bei den Angeboten in den mit der Marktzeitung verteilten Anzeigen und im Newsletter handelt es sich um Hilfs- oder Mithilfsangebote nicht geschützter Tätigkeiten, die eine marktübliche, fachkundig professionelle Handwerker- oder Fachkraftleistung nicht ersetzen können.

6 Beendigung der Mitgliedschaft

6 a Ausscheiden auf eigenen Wunsch

Eine Beendigung der Teilnahme ist jederzeit möglich; eine schriftliche Austrittserklärung ist an das Leitungsgremium zu richten.

Ein Anspruch auf Rückzahlung von Verwaltungsgebühren besteht nicht. Für ein Talente-Guthaben am Ende der Mitgliedschaft können für ein halbes Jahr nach Austritt noch Leistungen in Anspruch genommen werden; das Guthaben kann aber auch an ein LETS-Mitglied (dieses oder eines anderen Ringes) übertragen werden. Erfolgt kein Ausgleich, kommt das Guthaben dem Spendenkonto zugute. Der bei Eintritt in Euro geleistete Beitrag wird nicht erstattet. Ein Negativ-Guthaben bei Beendigung der Mitgliedschaft muss innerhalb eines halben Jahres nach Austritt durch entsprechende Tauschringeleistungen an aktive Mitglieder ausgeglichen werden. Nur in Ausnahmefällen ist dies durch die Entrichtung der Minus-Summe in Euro möglich (1 € für 2 Talente).

6 b Ausschluss

Bei schwerwiegendem Verstoß gegen die Tauschregeln kann als letztes Mittel das Mitglied durch das Leitungsgremium aus dem Tauschring ausgeschlossen werden.

7 Mithilfe aller LETS-Teilnehmer

Für die Werbung eines neuen Mitglieds erhalten Mitglieder des Tauschrings eine Gutschrift von 10 Talenten (gilt nicht bei Übertritt aus einem anderen Tauschring).

Für einen fruchtbaren und freudigen Austausch innerhalb unseres Tauschringes sind alle Teilnehmer aufgefordert, aktiv mitzuwirken: sowohl beim regen Tauschen als auch mit neuen Ideen und gemeinschaftlicher Mithilfe für all die anstehenden Dinge.

Viel Spaß beim Tauschen!

13. Adressen der Tauschringverantwortlichen

Information, Buchungsfragen

Bernadett Spitz, Lena-Christ-Str. 10, 82194 Gröbenzell
Tel.: 08142 / 2846904
Mail: bernadett.spitz@googlemail.com

Information, Mitglieder- und Anzeigenverwaltung

Marianne Danckwardt, Eibenweg 1 b, 82194 Gröbenzell
Tel.: 08142/8793
Mail: verwaltung@lets-puchheim.de

Problememanager, Mediator, Internetauftritt LETS-Puchheim

Rainer Momann, Oskar-Maria-Graf-Straße 8, 82178 Puchheim
Tel.: 089/21966046
Kontaktaufnahme: möglichst per Mail: probleme@lets-puchheim.de

Kontakt Umlandtauschringe

Ilse Obinger, Roggensteiner Allee 60, 82223 Eichenau
Tel.: 08141/71678
Mail: ilse.obinger@lets-puchheim.de

Tauschring-Zeitung

Maria Muñoz, Kennedystr. 20, 82178 Puchheim
Tel. 089 / 807304
Mail: pm.munoz@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Wuschig, Mitterlängstr 21, 82178 Puchheim
Tel.: 089/801528
Mail: ziwowu@web.de

14. Institutionen bei LETS Puchheim/Gröbenzell

Volkshochschule Puchheim Telefon: 089/803710

Evangelische Gemeinde, Puchheim

Oft gibt es auf Nachfrage Arbeiten zu erledigen.

Bitte fragt bei der Evangelischen Gemeinde an.

Telefon: 089/801528 (siehe Teilnehmerverzeichnis Wolfgang Wuschig)

Sozialzentrum Gröbenzell

Angeboten wird die Möglichkeit, Räume für Feste und Feiern zu mieten.

Gesucht werden Aushilfen zum Reinigen und in der Küche.

Ansprechpartner Frau Fischer, Telefon: 08142/59396-40

Yoga-Zentrum Triveni, Gröbenzell

Hier können Kurse mit Talenten gezahlt werden.

Gesucht werden Hilfen für die Reinigung der Böden und Hilfe beim Fensterputzen.

Telefon: 08142/4104076

ZaP Zentrum aller Puchheimer, Puchheim

Viele verschiedene Angebote für alle (meist kostenfrei)

Heussstr. 3, 82178 Puchheim, Tel. 089 / 37 41 30 20

Ansprechpartner: Susanne Barthel

Mehr Infos: <https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de/>

15. Umlandtauschringe

Tauschring	Ansprechpartner/ Adresse	Telefon	E-Mail u. Homepage
TauschNETZ München	Westendstraße 68 80339 München	089/532 956 13	byro@lets-muenchen.de www.lets-muenchen.de
TauschRING München	Ligsalzstraße 44 80339 München	089/540 756 84	buero@tauschringmuenchen.de www.tauschringmuenchen.de
TauschKreis München (TakMün)	Ruth Fritsch	089/314 454 3	tauschkreismuenchennord@googlemail.com www.takmuen.obelio.com
Tauschring Germering	Isolde Doré	089/841 47 47	lets@mitschachundstil.de
Tauschring Fürstenfeldbruck	Ute Kuhlmann Carsten Döpke Gudrun Feld	08145/809 173 08145/928 110 08141/126 63	ute@lets-ffb.de
Tauschring 5-Seen-Land	Rolf Müller-Reinke Ansprechpartner Gilching: Brigitte Irimi	08157-997 69 59 08105/239 12	Rolf.TR5SL@online.de www.tauschring-5-seen-land.de
Tauschring Mindeltal	Frank Rattel	08261/212 57	mindelalertauschring@posteo.de
Tauschring Landsberg	Claudia Schlenz Schwaighoferstr. 45 86899 Landsberg	08191/321 55	info@tauschring-landsberg.de www.tauschring-landsberg.de

Eine ausführliche Liste der Tauschringe aus der Region
steht bei www.lets-puchheim.de unter „Links“.

Weitere Tauschringadressen findet Ihr unter www.tauschringadressen.de